

# Schilderungen über den Verpflegungsdienst im W.K. des Geb. J. Reg. 10

Autor(en): **Richterich, W.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-  
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **3 (1930)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-516107>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Pistolenschieß-Konkurrenz am V. Schweizerischen Fouriertag.

### Auszug aus der Rangliste.

Übungskehr.	Rang	Name	Sektion	Punkte	
Den von Wachtm. Franz Krienbühl, Küchenchef Füs. Kp. II/72, Hotel Ratskeller, Schwyz, für die beste Übungspasse gestifteten Pokal erhielt Dübendorfer Emil, Sektion Zürich.	8a.	Gubler Jakob	Zürich	83	
	8b.	Fritsch Hans	Zürich	83	
	8c.	Kramer Alfred	Bern	83	
	8d.	Stucky Adolf	Zürich	83	
	8e.	Dübendorfer Emil	Zürich	83	
<b>Sektionsstich.</b>	9a.	Buob Werner	Bern	82	
	9b.	Zürcher Fritz	Zürich	82	
	10a.	Bachmann Willy	Zürich	81	
	10b.	Furrer Paul	Zürich	81	
	11.	Lindegger Josef	Zentralschweiz	80,8	
	12.	Heusser Hans, Oberlt.	Zürich	80	
	13.	Meister René	Zürich	79	
	14.	Flury Willy	Bern	78	
	1. Rang	Sektion Zürich	20 Pflichtresultate Durchschnitt 82,15 Punkte		
	2. Rang	Sektion Zentralschweiz	8 Pflichtresultate Durchschnitt 77,65 Punkte		
3. Rang	Sektion Bern	14 Pflichtresultate Durchschnitt 74 Punkte			
4. Rang	Sektion Basel	8 Pflichtresultate Durchschnitt 73,47 Punkte			

### Meisterschafts-Stich.

Einzel-Resultate des Sektions-Stichs.				Meisterschaftsplaquette.			
Rang	Name	Sektion	Punkte	Rang	Name	Sektion	Punkte
1.	Henn Albert, Liestal	Basel	92	1.	Dübendorfer Emil	Zürich	219/210
2.	Rüegsegger Gottfried	Zürich	90	2.	Zinsli John	Zürich	215/200
3a.	Zinsli John	Zürich	88	3a.	Rüegsegger Gottfried	Zürich	208/206
3b.	Weber Willy	Zürich	88	3b.	Fritsch Hans	Zürich	208/206
3c.	Grob Eduard	Zürich	88	3c.	Kramer Alfred	Bern	208/199
3d.	Haas Theodor	Zentralschweiz	88	4a.	Weber Willy	Zürich	207
4a.	Schwerzmann Walter	Zürich	87	4b.	Grob Eduard	Zürich	207
4b.	Sommer Paul	Bern	87	5.	Zürcher Fritz	Zürich	206
5.	Windlinger Hermann	Zürich	86	6.	Buob Werner	Bern	204/198
6a.	Torgler Johann	Zürich	85	7.	Lichtensteiger Albert	Ostschweiz	203
6b.	Allemann Emil	Zentralschweiz	85	8.	Sigg Ruinell	Basel	200,8/180
7a.	Müller Konrad	Bern	84	9a.	Weber Walter	Flawil	200/195
7b.	Boder Eugen	Basel	84	9b.	Haas Theodor	Zentralschweiz	200

## Schilderungen über den Verpflegungsdienst im W. K. des Geb. J. Reg. 10.

Wie den meisten Lesern dieses Artikels bekannt sein wird, wurde auf 1. August in der 2. Div. eine Gebirgsbrigade eingeführt, bestehend aus Reg. 9 die Bat. 14, 15 und 16 und Reg. 10, Bat. 17, 23 und 90.

Den ersten W. K. im Gebirge absolvierte das Reg. 10 vom 4.—16. August. Die Kantonemeate waren in der Gegend von Guggisberg, Ryffematt und Umgebung. Die erste Woche brachte uns eine Übung im Bataillon und in der zweiten Woche eine solche im Regimentsverbande.

Das Wetter war sozusagen vom 1. bis zum letzten Tage schlecht, Regen und kalte Nächte.

Wie die Übungen für den alltäglich ausrückenden Soldaten im Gebirge Neuerungen brachte, so war es auch für uns Fouriere. Schon nach der 1. Soldperiode konnte man für ziemlich sicher ein Defizit feststellen, besonders bei kleinen Einheiten.

Ich hatte am Einrückungstage einen Effektivbestand von 120 Mann, hievon wurden am ersten Tag versetzt 14 Mann und dazu kamen noch 6 Offiziere

in Abzug, sodass meine Berechtigung auf 100 Mann sank.

Diese 100 Mann brachten mir für 11 Tage a 55 605 Fr. ein, dazu Soldabzug 110 Fr. und am Entlassungstag  $\frac{1}{2}$  Mundportion 100 Fr., sodass ich Total 815 Fr. zur Verfügung hatte.

Der Einrückungstag brachte mir eine Rechnung berechnet auf 120 Mann vom Platzkommando von Fr. 122.45, wogegen ich aber nur Fr. 65.— entschädigt erhielt, sodass schon ein Manko von rund 60 Fr. entstanden ist.

An Zwischenverpflegung musste nebst Käse 5 mal Wurst oder Landjäger auf Befehl abgegeben werden, ausmachend rund 150 Fr., dazu musste alltäglich Tee und als Zusatz Rhum und Wein verabfolgt werden, sodass auch hier noch 50 Fr. bald aufgebraucht waren.

Meine Trockengemüserechnung lautete auf Fr. 296.70 und war knapp bemessen, den ich musste zum abkochen noch etliche Male Maggi einkaufen.

Die Bilanz ergibt nun ungefähr folgendes Bild:

<b>Einnahmen:</b>	Gemüseportionen Fr. 605.—
	Abzug Fr. 110.—
	Mundportionen 1/2 Fr. 100.—
	<b>Total Fr. 815.—</b>
<b>Ausgaben:</b>	Einr.-Tag, Platzkdo. Fr. 122.45
	Gemüserechnungen Fr. 296.70
	Zwischen-Verpflegung Fr. 200.—
	Milch, 1/2 Lt. pro Mann und pro Tag Fr. 122.—
	Spezereien Fr. 70.—
	Drucksachen und Versch. Rechng. Fr. 120.—
	<b>Total Fr. 931.15</b>

Ueberschuss der Ausgaben Fr. 116.15  
Ein ziemlich hohes Defizit ist entstanden trotz der äusserst bemessenen Ausgaben; das Wetter mag ja viel dazu beigetragen haben.

Sind vielleicht Kameraden, die schon mehrere Dienste im Gebirge mitgemacht haben in der Lage, Auskunft und Ratschläge zu erteilen, ich wäre dafür dankbar.

Ich bin jedoch der Meinung, dass für die Mehrleistung der Gebirgstruppen auch entsprechende Entschädigung zuteil werden sollte.

W. Richterich, Fourier Kp. III/23.



## VERBANDS - MITTEILUNGEN

Centralpräsident: Fourier Tassera Adolf, Bruderholzstr. 39, Basel.

Einzahlungen a. d. Centalkasse sind zu adressieren Schweiz. Kreditanstalt Basel z. G. Schweiz. Fourier-Verband



### Sektion Beider Basel

Präsident: Fourier Weber Paul, Gundeldingerstr. 327, Basel.  
Sitz des Centralvorstandes (Vorort)

Der diesjährige Familienabend findet statt:

**Samstag, den 29. November 1930 im Saal des Rest. zum braunen Mutz (Barfüsserplatz).**

Wer gewillt ist, am Unterhaltungsprogramm mitzuwirken, wird ersucht, sich beim Präsidenten des Unterhaltungskomitee zu melden (Hr. Oberlt. Flubacher, Mattenstrasse 12).

Zur Deckung der Unkosten wird wiederum eine Tombola veranstaltet. Wir ersuchen alle Mitglieder für die nächste Zeit eine Bar- oder Naturalgabe bereitzuhalten. Bargaben können auch mit dem Vermerk „Tombola“ auf unser Postcheckkonto V 5950 einbezahlt werden.

### Mutationen.

Infolge Wegzug aus unserem Sektionskreise sind übergetreten:

Zur Sektion Ostschweiz:

Raggenbass Anton, Fourier, Frauenfeld  
Büchi Werner, Fourier, Eschlikon.

Zur Sektion Bern:

Löliger Emil, Fourier, Bern  
Luginbühl Werner, Signau.

Neuaufnahmen:

Uebertritt von der Sektion Zürich:

Fourier Hochuli Emil, Basel

Passiv:

Hr. Oberlt. Meyer, Wilhelm, Q. M. Tg. Kp. 4, Basel.

### Lokal.

Restaurant zur Schuhmacherzunft, Hutgasse, Basel. Zusammenkunft jeden Mittwoch Abend im Lokal.  
Postcheckkonto V. 5950 Basel.

Der Vorstand.



### Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern)

### V. Schweizerischer Fouriertag in Zürich.

An der grossen Veranstaltung, über welche der heutige „Fourier“ Aufschluss gibt, beteiligten sich 20 Mitglieder unserer Sektion. Wir danken allen Kameraden für die Teilnahme, verdanken auch die vorgängig eingegangenen Entschuldigungen und hoffen, dass jeder Teilnehmer Zürich mit aller Befriedigung verlassen habe. Wir schulden ferner

kameradschaftlichen Dank der Sektion Zürich

für die tadellose Organisation, die Darbietungen und beglückwünschen sie zu ihrem vollen Erfolge.

Im Pistolenschiessen, an welchem sich auch die Zentralschweiz als Sektion beteiligte, war uns dank unserer guten Schützen-Abteilung, die wir ins Feld schickten, ein erfreulicher Erfolg beschieden. Die Resultate sind folgende:

Rang	Name	Punkte	
3b.	Haas Theodor, Sarnen	88	mit Gobelet
6b.	Allemann Emil, Luzern	85	mit Medaille
11.	Lindegger J., Münster	80,8	mit Medaille
16c.	Notter Jakob, Hitzkirch	77	mit Ehrenmeldung
18b.	Sigrist Karl, Luzern	75	mit Ehrenmeldung
20a.	Müller Franz, Münster	73	mit Ehrenmeldung

Rang	Name	Punkte	
22b.	Kopp Adolf, Luzern	72	mit Ehrenmeldung
24.	Kuenzli Emil, Hitzkirch	70	mit Ehrenmeldung
25a.	Schüpfer Jakob, Malters	69	
31a.	Marfurt Albert, Luzern	64	

Mit 8 Pflichtresultaten mit einem Durchschnitt von 77,6 Punkten belegt die Sektion Zentralschweiz den 2. Rang mit Lorbeerzweig.

In der Fourierreisterschaft holte sich im 9b. Rang Haas Theodor, Sarnen mit 200 Punkten die Meisterschaftsplakette und 14a. Rang Kuenzli Emil, Hitzkirch mit 193/170 Punkten den Lorbeerzweig.

Allen Gekrönten unsere beste Gratulation!

### Herbstübung.

Im Laufe des Monats November werden wir voraussichtlich eine Übung mit Pistolenschiessen durchführen und ersuchen die Kameraden dem in nächster Nummer des „Fourier“ erscheinenden Programm alle Aufmerksamkeit zu schenken und den Tag für den Fourierverband zu reservieren.

### Briefkasten.

Besten Dank allen Kameraden, die mit Kartengrüssen aus dem W. K. unser gedachten.

Kamerad Kuenzli Emil, Hitzkirch kündigt seine Vermählung an mit Fräulein Josy Danner, Hitzkirch. Wir gratulieren!

Der Vorstand.